

Vorwort

Die zahlreichen verübten sowie geplanten, aber von den Sicherheitsbehörden verhinderten islamistischen Anschläge innerhalb der letzten Monate und Jahre in Deutschland und anderen europäischen Staaten – zuletzt der islamistische Messeranschlag auf das Festival der Vielfalt in Solingen am 23.8.2024 mit drei getöteten und acht verletzten Menschen sowie zuvor am 31.5.2024 das Messerattentat eines afghanischen Islamisten in Mannheim, bei dem sechs Menschen verletzt sowie der 29-jährige Polizeibeamte Rouven L. getötet wurde – haben die Qualität und die Quantität der Gefahren verdeutlicht, die aktuell und zukünftig von Islamisten, Salafisten und islamistischen Terroristen für unsere Innere Sicherheit ausgehen.

Seit dem islamistischen Anschlag in Madrid im Frühjahr 2004 wurden allein in Europa über 100 (!) islamistische Anschläge verübt bzw. von Sicherheitsbehörden verhindert. Durch die seit 2004 in Europa verübten islamistischen Anschläge wurden über 800 Menschen getötet und über 3800 verletzt – darunter zahlreiche schwer, Amputationen waren die Folge.

In Bezug auf die ideologischen Hintergründe von Terroristen und die Fragen „Was wollen Terroristen?“, „Wie weit sind Terroristen bereit, zu gehen?“, „Wen wollen Terroristen angreifen, töten, verletzen?“ muss hier klar festgestellt werden, dass Terroristen keine Grenzen kennen. Diese Erkenntnis müssen wir spätestens seit den Gräueltaten des „Islamischen Staates“ (Verbrennen ihrer Opfer in Käfigen, Ermorden durch Flammenwerfer, durch Ertränken in Käfigen, Wegsprengen von Köpfen und Gliedmaßen) seit 2014 bzw. seit den Anschlägen des 11.9.2001 (vor allem Zivilisten starben im World Trade Center und in den Flugzeugen) haben. Aktuell haben die Terroristen der Hamas der Welt wieder einmal aufgezeigt, wozu Terroristen in der Lage sind: Offensichtlich zu (quasi) allem.

Am 7.10.2023 drangen Hunderte Terroristen der palästinensischen Terrororganisation Hamas in israelisches Staatsgebiet ein, zogen mordend durch Wohngebiete, verübten ein Massaker an 360 jungen Israelis auf offenem Gelände, töteten insgesamt über 1.400 Men-

schen, verletzten über 5.500 Menschen und verschleppten über 240 Menschen, von Kleinkindern bis zu Soldaten, in den Gaza-Streifen.¹

Die von Islamisten verübten politisch motivierten Straftaten sind im Jahr 2023 massiv angestiegen, darunter stark auch die Gewaltdelikte, hierbei auch versuchte und vollendete Tötungsdelikte. Spätestens die öffentlichen Kalifats-Forderungen, von denen seit Herbst 2023 wiederholt berichtet wird, sollten verdeutlichen, welches Bedrohungspotenzial vom Islamismus in Deutschland ausgeht. Hinzu kommen regelmäßige Anschlagpläne von islamistischen Terroristen in Deutschland. In den letzten Jahren konnten die deutschen Sicherheitsbehörden über 25 Anschläge – häufig kamen die nachrichtendienstlichen Informationen dazu aus dem Ausland – verhindern.

Auch diese 3. Auflage ist den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Polizei- und Verfassungsschutzbehörden gewidmet, die jeden Tag für unsere Sicherheit und Freiheit eintreten und sich mit ihrem Leben und ihrer Gesundheit für unsere Sicherheit und Freiheit einsetzen!

Herzlichen danken möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen der Polizei- und Verfassungsschutzbehörden für ihre sehr positiven Rückmeldungen zu den beiden ersten Auflagen dieses Buches, ihre Anregungen und Fragen zu Islamismus, Salafismus und islamistischem Terrorismus.

Lübeck, im August 2024

Prof. Dr. Stefan Goertz

1 Vgl. <https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/541653/ueberfall-der-amas-auf-israel/>; <https://www.rnd.de/politik/tote-in-israel-und-gaza-so-viele-opfer-hat-der-konflikt-bisher-gekostet-NPPTLPU3DZEI7DUTK5KLDIXGGA.html>; <https://www.rnd.de/politik/krieg-in-gaza-israel-stimmt-feuerpause-und-austausch-von-geiseln-gegen-haeftlinge-zu-NS4JBFYIQNPPXCE47VIYV6S7A4.html>; <https://www.rnd.de/politik/tote-in-israel-und-gaza-so-viele-opfer-hat-der-konflikt-bisher-gekostet-NPPTLPU3DZEI7DUTK5KLDIXGGA.html>; <https://www.nzz.ch/feuilleton/gewalt-der-amas-an-israelinnen-schweigen-der-metoo-bewegung-ld.1767977>; 1.8.2024.